

Projektbericht zur Fördermaßnahme *Innovative Lehr- und Lernkonzepte Innovation Plus* (2020/21, Projektnummer: 050)

**Medizinische Hochschule Hannover, PD Dr. med. Kambiz Afshar,
Prof. Dr. med. Sandra Steffens**

Projektbeschreibung

Fächergruppe: Medizin, Gesundheitswissenschaften

Studiengang/Studiengänge: Medizin

Modul/Module: FIT im Studium - Ein longitudinales und interdisziplinäres Curriculum zum Thema Studierendengesundheit

Kurze Beschreibung des Projekts aus dem Antrag:

FIT im Studium zielt darauf ab, die mentale und physische Gesundheit von Medizinstudierenden an der MHH zu verbessern und gesundheitsbewusstere, zufriedenerere, leistungsstärkere und resilientere Absolvent(inn)en auszubilden, die den Herausforderungen von Studium und ärztlichem Beruf optimal begegnen können. Entscheidend ist, dass diese Prozesse nicht erst mit dem Beginn des Arbeitslebens, sondern bereits während des Studiums einsetzen. So zeigen Medizinstudierende überdurchschnittlich häufig Ängste, Depressionen, Anzeichen eines Burnout-Syndroms und Suizidgedanken mit im Verlauf des Studiums ansteigender Tendenz. Eine Möglichkeit, dieser Entwicklung möglichst frühzeitig zu begegnen, besteht darin, bereits im Medizinstudium ein gesundheitsbewusstes Verhalten durch curriculare Inhalte zu fördern.

Fokus der Maßnahme:

Interdisziplinarität

Stärkung des Praxisbezugs

Integration von Forschung in die Lehre

Einführung neuer hochschuldidaktischer Konzepte und Maßnahmen

Implementierung eines interdisziplinären und longitudinalen Curriulums

Projektverlauf

Konnte das Projekt in der geplanten Form durchgeführt werden?

ja

Wurde die Umsetzung des Projekts durch formale Prozesse in der Hochschule bei der Umsetzung des Projekts beeinträchtigt? nein

Anzahl der Durchläufe im Förderzeitraum: ein Durchlauf

Anzahl der Studierende, die insgesamt an den Lehrveranstaltungen / am Modul teilgenommen haben: 1500

Welche Prüfungsformen wurden im Modul eingesetzt?

Referat/Präsentation

Bearbeitung von Aufgaben

Portfolio

Mussten die Studierenden neben den Prüfungen weitere Leistungsnachweise erbringen? (Alle verpflichtenden Leistungen, die erbracht werden müssen, um die ECTS-Punkte für das Modul zu erwerben.) Falls ja, welche?

nein

Wie gut passt die Prüfungsform zum Modulkonzept?

sehr gut

Wie gut passen die anderen Leistungsnachweise zum Modulkonzept?

es gab keine anderen Leistungsnachweise

Wie wurden die Expertinnen und Experten für Hochschuldidaktik ins Projekt einbezogen?

intensiv:

Unterstützung erhielten wir durch die verschiedenen Lehrverantwortlichen der beteiligten Module, fächer und Blockpraktika bei der longitudinalen Sichtbarmachung der Lehr- und Lernziele im longitudinalen und interdisziplinären Curriculum "FIT im Studium". Zudem erhielt wir Unterstützung aus dem Studiendekanat bei der Erstellung einer Projekthomepage, die auch nach Ende des Projekts bestehen bleibt, bei der Erstellung von Informationen im Studienführer Medizin an der Medizinischen Hochschule Hannover sowie bei der Erstellung und Bereitstellung von Unterrichtsmaterialien auf der Lehr- und Lernplattform ILIAS.

Nachhaltigkeit

Wird das angepasste Modul auch nach Ende der Projektlaufzeit in der veränderten Form weitergeführt? ja, auf jeden Fall

Wird das geförderte Konzept auf andere Module übertragen? vermutlich ja

Wird das geförderte Konzept auf andere Studiengänge übertragen? vermutlich nein

Ggf. Erläuterung zur Nachhaltigkeit:

Die unter Punkt 17 erwähnten Materialien werden auch nach Ende der Projektlaufzeit bestehen bleiben. Zudem werden in regelmäßigen Abständen, die bereits involvierten Module, Fächer und Blockpraktika im Curriculum "FIT im Studium" an die Teilnahme erinnert und in ihrer Beteiligung bestärkt. Weiterhin ist geplant, andere interessierte Module, Fächer und Blockpraktika gezielt in das Curriculum zu integrieren und so das Angebot auszubauen. Ob eine Übertragung auf andere Studiengänge, z.B. Zahnmedizin, erfolgen kann, ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht geplant und absehbar.

Im OER-Portal können Materialien, die im Rahmen des Projekts entstanden sind, hier heruntergeladen werden / Aus folgenden Gründen sind keine Materialien entstanden:

Die bestehenden und neu entwickelten Materialien sind sehr standortspezifisch. Das Vorgehen zur Implementierung des longitudinalen und interdisziplinären Curriculums wird in fachzeitschriften veröffentlicht und steht interessierten Personen anderer Standorte zur Verfügung.

Zielerreichung

Haben Sie die im Antrag beschriebenen Projektziele erreicht?

ja, die Ziele wurden vollständig erreicht:

Ziel des Projekts "FIT im Studium" war die Implementierung eines longitudinalen und interdisziplinären Curriculums zum Thema Studierendengesundheit im Studiengang Medizin an der Medizinischen Hochschule Hannover. Hierzu wurden in einem ersten Schritt Lernziele aus dem Nationalen Kompetenzbasierten Lernzielkatalog Medizin (NKLM) zum Thema Studierendengesundheit, Selbstfürsorge und Gesundheitsbewusst identifiziert und im Projektteam konsentiert. Im nächsten Schritt wurden alle Lehrverantwortlichen derjenigen Module, Fächer und Blockpraktika, die im Rahmen eines curricularen Mappings angegeben haben, diese Lernziele zu unterrichten, angeschrieben. Sie wurden gebeten, die identifizierten Lernziele noch einmal hinsichtlich Abdeckung, Grad der Kompoetenzebene, Prüfung und Wichtigkeit zu bewerten. Als nächstes wurden diese Lehrverantwortlichen gebeten, mit Hilfe eines eigens für das Projekt entwickelten Logos die zum Curriculum "FIT im Studium" gehörigen Unterrichtsinhalte und Lernziele in ihren Modulen, Fächern und Blockpraktika zu nutzen. Hierdurch erfolgte eine Sichtbarmachung der Lernziele über das gesamte Studium hinweg und so konnte das Curriculum nicht nur longitudinal und interdisziplinär, sondern auch stundenneutral umgesetzt werden. Dabei wurden Seminare, Workshops, eigenständige Übungsaufgaben. Reflexionseinheiten und ein Peer-to-Peer-Angebot entwickelt, ausgebaut bzw. im Rahmen eines übergreifenden Gesamtcurriculums für die Studierenden und Lehrenden sichtbar gemacht.

Stellen Sie kurz Ihre eigenen Evaluationsergebnisse zum Projekt dar, insbesondere zur Zufriedenheit der Studierenden und Lehrenden:

Lehrverantwortliche von insgesamt 11 verschiedenen Modulen, Fächern und Blockpraktika aus dem 1. bis zum 5. Studienjahr haben sich an der Implementierung des Curriculums beteiligt und ihre Einwilligung gegeben, dass Projekt-Logo zu nutzen, um die entsprechenden Lehr- und Lerninhalte in ihren Modulen, Fächern und Blockpraktika sichtbarzumachen. Eine Gesamtevaluation zum Curriculum erfolge im Rahmen einer jährlichen, frewilligen und anonmysierten Befragung der Studierenden. Hierbei wird erfragt, ob und wo sie Inhalte zum Curriculum "FIT im Studium" bereits kennengelernt haben. Die Umsetzung dieser Lehr- und Lerninhalte in den jeweiligen Modulen, Fächern und Blockpraktika erfolgt im Rahmen der regelmäßigen fachspezifischen Evaluationen durch das Studiendekanat. Eine Integration von eigenständigen Evaluationsfragen zu den Lehr- und Lerninhalten des Curriculums ist aufgrund der Standardisierung der Evaluationsfragen leider nicht möglich. Die positive

Resonanz auf die Implementierung des Curriculums "FIT im Studium" zeigte sich jedoch z.B. durch die Anzahl der Studierenden, die bereits im ersten Jahr die Portfolio Aufgabe zum Thema Studierendengesundheit aus insgesamt 8 vorgegebenen Themen gewählt haben, oder auch an der großen Nachfrage der Studierenden, die sich für die Seminarreihe FIT im Studium oder das Wahlpflichtfach FIT in Studium und Beruf angemeldet haben. Diese Angebote waren bereits nach kurzer Zeit ausgebucht, so dass eine Warteliste erstellt werden konnte.

Fazit: Beschreiben Sie die wichtigsten Erkenntnisse aus dem Projekt:

Die Grundlage für FIT im Studium wurde im Modul „Curriculumentwicklung“ des Studiengangs Master of Medical Education (Jahrgang 2017-2019) geschaffen. Im interdisziplinären Projektteam (Medizin, Medizindidaktik, Gesundheitswissenschaften) wurden kognitive, affektive und psychomotorische Lernziele formuliert. Diese wurden mit dem Nationalen Kompetenzbasierten Lernzielkatalog Medizin (NKLM) abgeglichen und um weitere Lernziele ergänzt. Anhand eines vollständigen Mappings des Humanmedizincurriculums an der Medizinischen Hochschule Hannover wurden diejenigen Fächer/Module identifiziert, die die meisten dieser Lernziele abdecken. Mit einer standardisierten Befragung der jeweiligen Lehrverantwortlichen wurden die Angaben zu den Lernzielen des FIT im Studium-Curriculums hinsichtlich Abdeckung, Kompetenzebene und Prüfung aktualisiert. Die Daten wurden deskriptiv ausgewertet und für die Erstellung eines curricularen Blueprints genutzt. Insgesamt wurden 43 Lernziele für das FIT im Studium-Curriculum formuliert. 11 Fächer/Module wurden identifiziert, die die meisten dieser Lernziele vom 1. bis zum 5. Studienjahr abdecken (Range 7–42). Alle Lernziele werden mindestens einmal im Studienverlauf auf Kompetenzebene 3 („Handlungskompetenz“) vermittelt und geprüft. 22 Lernziele (51,2%) werden auf Kompetenzebene 3b vermittelt. Der curriculare Blueprint gibt zu jedem Lernziel Auskunft über fünf Dimensionen: Fach/Modul, Studienjahr, Abdeckung, Kompetenzebene und Prüfung. Die Lehrverantwortlichen wurden gebeten, die Zugehörigkeit der Lehr-/Lerninhalte zum FIT im Studium-Curriculum innerhalb ihrer Lehrveranstaltung mit einem eigens dafür entwickelten Logo sichtbar zu machen. Das beschriebene Vorgehen ermöglicht eine systematische Identifizierung von Lernzielen zum Thema Selbstfürsorge und Gesundheitsbewusstsein sowie von Fächern/Modulen, die diese Lernziele am eigenen Standort vermitteln. Durch die Vernetzung der Fächer/Module wird die Sichtbarkeit der Lernziele erhöht und ihre stundenneutrale, interdisziplinäre und longitudinale Implementierung ermöglicht. Der Blueprint erlaubt eine übergreifende Diskussion und gezielte Anpassung des FIT im Studium-Curriculums. Die Förderung von Selbstfürsorge und Gesundheitsbewusstsein bereits während des Medizinstudiums ist stundenneutral, interdisziplinär und longitudinal umsetzbar und stellt eine Möglichkeit dar, stressbedingten Belastungen frühzeitig zu begegnen.